

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Rehna und Umland](#)**SVZ.****Schönberg**

Museum zeigt noch bis Sonntag Ausstellung über Luise Kassow- Lange

Von Michael Schmidt | 30.06.2023, 16:51 Uhr



Im Volkskundemuseum Schönberg zu sehen, ist auch dieses Trachtenbild, das Luise Kassow-Lange einst malte. Nach Angaben von Museumsleiter Olaf Both stößt die Ausstellung auf ein großes Interesse.

FOTO: MICHAEL SCHMIDT

Nur noch für wenige Tage wird im Volkskundemuseum Schönberg eine Ausstellung über eine aus Cordshagen bei Rehna stammende Malerin zu

sehen sein. Erhältlich ist dort auch ein Buch über das Leben von Luise Kassow-Lange.

Im Volkskundemuseum Schönberg ist noch bis zum 2. September die Ausstellung „Luise Kassow-Lange – ein Malerinnenleben“ zu sehen. Die Sonderschau stieß in den vergangenen Monaten auf ein großes Interesse. Zahlreiche Besucher wollten bislang mehr über das Leben der 1878 in Cordshagen bei Rehna geborenen Mecklenburgerin erfahren.

Von Cordshagen über Schwerin nach Berlin und Hamburg

Ihr Weg führte Luise Kassow einst über Schwerin bis nach Berlin zu Lovis Corinth ins „Studienatelier für Malerei und Plastik“. Dort zeichnete sie und gewann die Achtung des Künstlers. Später lebte sie in Hamburg, wo sie 1968 im Alter von 90 Jahren starb und in Blankenese beigesetzt wurde.

Ihrer Heimat Mecklenburg war sie ein Leben lang treu verbunden geblieben. So korrespondierte sie mit Richard Wossidlo und lieferte Beiträge für sein Werk als Heimatforscher. Darüber hinaus verfasste sie mehrere Artikel für die Zeitschrift „Der Mecklenburger“.

40 Werke und Zeitdokumente sind im Volkskundemuseum zu sehen

Erstmals werden in der Ausstellung „Luise Kassow-Lange – ein Malerinnenleben“ rund 40 Gemälde, Zeichnungen und Zeitdokumente präsentiert. Darüber hinaus ist dort ein Buch über das Leben dieser Frau und ihrer Werke erhältlich.

Luise Kassow-Lange

Ein Malerinnenleben

8. März
bis
2. Juli
2023



VEREIN DER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERINNEN

VEREIN DER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERINNEN

VEREIN DER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERINNEN

Vom 8. März bis zum 2. Juli 2023 wird in Schönberg die Ausstellung „Luise Kassow-Lange. Ein Malerinnenleben“ zu sehen sein. FOTO: VOLKSKUNDEMUSEUM SCHÖNBERG/INGA TOMANN

Verfasst wurde es von Inga Tomann, die sich auf Spurensuche begeben hatte, um mehr über ihre Urgroßmutter zu erfahren. „Mich beeindruckte, wie wichtig und prägend die doch relativ kurze Zeit in Mecklenburg für sie und ihr künstlerisches sowie literarisches Schaffen war: Sie selbst hatte kaum zehn Jahre in Cordshagen auf dem Bauernhof verbracht und in Mecklenburg weniger als ein Drittel ihres Lebens“, so Inga Tomann.

Ihr Buch „Luise Lange, geborene Kassow - Spurensuche in Mecklenburg“ ist inzwischen in einer überarbeiteten und ergänzten Auflage erhältlich. Erschienen ist es im MFP-Verlag.